

Die Schülerfirma Kanguroll vom ASG Dillingen machte im Landeswettbewerb JUNIOR den ersten Platz und darf nach Berlin zum Bundesentscheid reisen.

FOTO: HEIKO LEHMANN



Von der Gruppe Timerecy vom Beruflichen Gymnasium am TGSSBBZ Saarbrücken gab es Uhren aus Fahrradteilen.

FOTO: BECKERBREDEL

Kanguroll und Timerecy siegen

Zwei Schülerfirmen aus dem Kreis Saarlouis räumen Titel auf Landesebene ab.

DILLINGEN/SAARLOUIS (red/leh) Die Schülerfirma kanguroll vom Albert-Schweitzer Gymnasium in Dillingen hat den JUNIOR-Landeswettbewerb im Saarland gewonnen. Die Freude war groß, als die Jury aus Bildungs- und Wirtschaftsvertretern den Sieger in der Handwerkskammer des Saarlandes (HWK) verkündete. Der Sieg qualifiziert die Jungunternehmer aus Dillingen für die Teilnahme am Bundeswettbewerb in Berlin. Dort haben sie die Chance auf den Titel „Bestes JUNIOR Unternehmen 2019“ sowie auf das Ticket zur Europameisterschaft der Schülerfirmen Anfang Juli in Lille, Frankreich.

„Das ist ein super Erfolg für uns. Wir haben sehr viel Zeit in unser Unternehmen investiert. Das Bundesfinale nehmen wir sehr ernst. Das wird keine Abschlussfahrt nach Berlin“, sagte Nele Hoffmann nach der Preisverleihung in der Handwerkskammer. Die Dillinger überzeugten die Jury mit ihrem Unternehmen kanguroll, das Trolleys und Taschen aus Lkw-Planen und Sicherheitsgurten herstellt und verkauft. „Wir wollten unbedingt etwas Nachhaltiges schaffen. Zudem sind die Taschen noch sehr stabil und hübsch“, sagte Hoffmann weiter.

Ein ganzes Schuljahr hatten die Schulen im Saarland Zeit, eine Idee

zu entwickeln, ein Unternehmen zu gründen, eine Marketingstrategie zu kreieren sowie in die Produktion und in den Verkauf einzusteigen. Ein sehr ambitioniertes Vorhaben,

Kanguroll haben sich mit ihrem Sieg für den Bundeswettbewerb in Berlin qualifiziert.

das vier Schulen beim Landesfinale in besonderer Art und Weise gelang.

Über den zweiten Platz freute sich das Unternehmen Timerecy vom TGSSBBZ in Saarlouis. Die Schüler fertigen Uhren aus alten Fahrrad-

teilen und zudem noch nach den Wünschen der Kunden. „Der zweite Platz ist super. Wir freuen uns. Uns war wichtig, dass wir mit unserer Idee der Wegwerfgesellschaft entgegenwirken. Zudem sind unsere Uhren für alle Altersgruppen“, erzählte Laura Jesuthan aus Saarlouis.

Bronze darf das Unternehmen GaRgreen vom Gymnasium am Rotenbühl in Saarbrücken für den Vertrieb regionaler Seife mit nach Hause nehmen.

Auf dem Landeswettbewerb präsentieren die besten Schülerfirmen eines Jahres ihre Ideen und stellen sich den Fragen einer Expertengruppe. Diese bewertet die Kriterien

Geschäftsbericht und -idee, Messestand, Unternehmenspräsentation und Interview. Ausgezeichnet wird die Schülerfirma mit dem stimmigsten Gesamtkonzept. Dazu zählt auch der Entwicklungsprozess der Schüler, ihr Umgang mit Problemen und Herausforderungen im Team oder die Fähigkeit, potenzielle Kunden und Investoren zu begeistern.

HWK-Präsident Bernd Wegner gratulierte kanguroll zum ersten Platz im Landeswettbewerb: „Der Wettbewerb trägt dazu bei, jungen Menschen Lust auf Unternehmertum zu machen. Das ist dem saarländischen Handwerk als Nahversorger ein wichtiges Anliegen. Gleichzeitig

ist Nachhaltigkeit im Handwerk kein bloßes Schlagwort, sondern gelebte Realität: Unsere Unternehmen denken und handeln nicht in Kategorien wie Quartalsberichten.“ Bei den nominierten Unternehmen des JUNIOR-Wettbewerbs spielten Regionalität und Nachhaltigkeit diesmal eine besonders wichtige Rolle.

Die gemeinnützige GmbH IW Junior richtet den Bundeswettbewerb „Bestes Junior-Unternehmen“ bereits seit 25 Jahren aus. Im Saarland wurde der Wettbewerb federführend vom Verein ALWIS – ArbeitsLeben, Wirtschaft, Schule und vielen weiteren Organisationen unterstützt.

www.kanguroll.de

Saarbrücker Zeitung, Montag, 20.05.2019
(Lokalausgabe Landkreis Saarlouis)